

Montag, 24. Jänner 1977

Blatt 150

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Bürgermeister Gratz aus Kairo zurück
Kommende Woche Landtag und Gemeinderat
Jugend am Werk: Grundsteinlegung für Behinderten-
wohnheim
Wilhelminenspital: Neuer Vorstand des Pathologisch-
bakteriologischen Instituts
Strompreise-Berichtigung

Lokal:

(orange)

Wanderausstellungen des Wiener Stadtarchivs
Steinerne Hochzeit in Ottakring
Vortragsreihe "Krankenhaus-Aufenthalt des Kindes -
ein Problem?"
22,5 Millionen Schilling für Wiener Volkshochschulen
Brand im Krankenhaus Baumgartner Höhe
Intervallverbesserung bei Nordbrücken-Bus

Kultur:

(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr. So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

geehrte redaktion

5 wien, 24.1. (rk) morgen dienstag tritt die gemeinteraetliche stadtplanungskommission zu ihrer 33. sitzung zusammen. auf der tagesordnung steht unter anderem der "donaubereich wien". im anschluss an die sitzung, die um 13 uhr beginnt, werden buergermeister leopold g r a t z und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r in einem

p r e s s e g e s p r a e c h

ueber die empfehlungen der gemeinteraetlichen stadtplanungskommission informieren.

bitte merken sie vor:

zeit: morgen dienstag, 25. jaenner, 15.30 uhr.

ort: roter salon im rathaus (praesidialaufzug).

- - -

ferner erinnern wir daran, dass mittwoch im anschluss an die stadsenatssitzung wieder das p r e s s e g e s p r a e c h d e s b u e r g e r m e i s t e r s stattfindet.

zeit: mittwoch, 26. jaenner, 11 uhr.

ort: repraesentationsraeume des buergermeisters, rathaus, halbstock.

k o m m u n a l :

=====

kommende woche Landtag und gemeinderat

9 wien, 24.1. (rk) fuer die kommende woche, montag, den 31. jaenner, wurde der wiener landtag zu einer sitzung einberufen (beginn 10 uhr). auf der tagesordnung stehen zwei gesetzesvorlagen, ueber die stadtrat peter s c h i e d e r referieren wird: ein gesetz ueber die schaffung einer einsatzmedaille des landes wien und eine aenderung des wiener rettungsmedallengesetzes.

im anschluss an den landtag wird unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z der gemeinderat tagen. unter anderem wird voraussichtlich der antrag behandelt, politiker aus den aufsichtsraten der gemeindeunternehmen zurueckzuziehen. (pr)

1130

jugend am werk:

grundsteinlegung fuer behindertenwohnheim

6 wien, 24.1. (rk) den grundstein fuer die errichtung eines wohnheimes fuer behinderte jugendliche durch den verein "jugend am werk" wird buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r kommenden freitag, den 28. jaenner, im 23. bezirk, rodaun, hochstrasse 14, legen. das neue wohnheim, das voraussichtlich mitte kommenden jahres fertiggestellt sein wird, wird insgesamt 103 jugendlichen platz bieten. die gesamt-kosten fuer dieses wohnheim betragen rund 38 millionen schilling.(zi)

1033

k o m m u n a l :

=====

buergermeister gratz aus kairo zurueck

7 wien, 24.1. (rk) sonntag abend ist buergermeister leopold gratz von einem besuch aus kairo zurueckgekehrt. montag mittag berichtete der wiener buergermeister in der landesrundschau von oesterreich-regional ueber den zweck seiner reise, die er gemeinsam mit oevp-stadtrat dr. guenther g o l l e r und magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n unternahm: der wiener buergermeister erwiderte mit seinem kairo-besuch einen besuch des kairoer buergermeisters, der 1975 mit einer gruppe von experten verschiedene kommunale einrichtungen unserer stadt besichtigte. damals wurde ein offener erfahrungsaustausch in die wege geleitet, von dem freilich vorwiegend die aegyptische hauptstadt profitiert. gratz sieht jedoch nach seinem besuch in aegypten gute chancen fuer die oesterreichische und die wiener wirtschaft. nach wie vor herrscht in aegypten eine positive stimmung fuer oesterreich und wien. (pr)

1036

L o k a l :

22,5 Millionen Schilling fuer Wiener Volkshochschulen

1 Wien, 24.1. (rk) einen Betrag von 22,5 Millionen Schilling beschloss der Gemeinderatsausschuss fuer Kultur, Jugend und Bildung in seiner letzten Sitzung fuer die Weiterfuehrung der volksbildnerischen Taetigkeit und die Verwaltung der Volksheime und Haeuser der Begegnung durch den Verband Wiener Volksbildung. Der Verband legte einen eindrucksvollen Rechenschaftsbericht fuer das abgelaufene Geschaeftsjahr vor: 5.234 Kurse konnten durchgefuehrt werden und wurden von 92.549 eingeschriebenen Hoerern besucht, an weiteren 5.172 Einzelveranstaltungen nahmen 681.988 Besucher teil. Gegenueber dem Jahr 1975 bedeutet dies insbesondere bei den Einzelveranstaltungen eine wesentliche Steigerung des Angebots.

Gegenueber dem Vorjahr hat die Stadt Wien damit ihre Subvention fuer den Verband Wiener Volksbildung um rund 10 Prozent Erhoeht. Vom Bundesministerium fuer Unterricht und Kunst flossen dem Wiener Verband im Vorjahr im Wege des Verbandes Oesterreichischer Volkshochschulen 1,8 Millionen Schilling zu, von der Kammer fuer Arbeiter und Angestellte fuer Wien 2,4 Millionen Schilling und von den Gewerkschaften 285.000 Schilling. (os)

0945

L o k a l :

=====

wanderausstellungen des wiener stadtaichivs

2 wien, 24.1. (rk) seit jahren veranstaltet das wiener stadt- und landesarchiv in seinen raemlichkeiten wechselausstellungen. die idee, sie als wanderausstellungen an interessierte institutionen zu verleihen, hat sich als grosser erfolg erwiesen. so ist die schau ueber die "babenerger in wien" aus dem haus des buches soeben in das haus der begegnung rudolfsheim-fuenfhaus uebersiedelt, wo sie noch bis ende feber zu sehen sein wird. anschliessend wird sie im bezirksmuseum alsergrund gezeigt werden. eine zweite wanderausstellung ist in vorbereitung. (os)

0947

steinerne hochzeit in ottakring

10 wien, 24.1. (rk) ihre steinerne hochzeit feierten der 94 jahre alte ehemalige postangestellte richard p a u l u s und seine 90 jahre alte frau anna aus wien 16, wilhelminenstrasse 216/1. das seit 67 1/2 jahren verheiratete Ehepaar hat ein kind, ein enkelkind und zwei urenkel. bezirksvorsteher josef s r p stellte sich montag bei dem jubelpaar als gratulant ein und ueberbrachte ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

1047

L o k a l :

=====

vortragsreihe ''krankenhausaufenthalt des Kindes - ein problem?''

3 wien, 24.1. (rk) ''ihr kind muss ins spital''. diese worte schockieren die meisten eltern. allein die vorstellung, laengere zeit voneinander und von der vertrauten umgebung getrennt zu sein, loest in den meisten faellen bei eltern wie bei kindern angst aus.

aber nicht nur der krankenhausaufenthalt, auch voruebergelender heimaufenthalt oder gar der verlust eines elternteiles muss in betracht gezogen und entsprechend vorbereitet werden, um folgeerscheinungen wie angst, unsicherheit, ''verlernen'' von schon erworbenen fertigkeiten weitgehend zu vermeiden.

da die einschneidenden wirkungen einer trennung von bezugspersonen auf kinder aller altersstufen, aber auch auf erwachsene in zunehmendem masse erkannt werden, ist diese problematik mehr und mehr in den blickpunkt der forschung geraten. die erkenntnisse dieser untersuchungen will nun das jugendamt der stadt wien in vortragsabenden eltern zugaenglich machen. neben einer einfuehrenden theoretischen information ist vorgesehen, den eltern hilfen fuer den abbau der eigenen unsicherheit sowie fuer die einstimmung des Kindes auf die neue situation zu geben (vertrautmachen mit den zu erwartenden gegebenheiten), ebenso aber soll auch das verhalten bei besuchen und die zusammenarbeit mit aerzten und schwestern besprochen werden.

die erste vortragsreihe findet am 14. und 21. februar im sonderkindergarten 21, franklinstrasse 28, von 18 bis 20 uhr, statt. anmeldungen werden montag bis freitag von 8 bis 11 uhr unter 63 35 33 entgegengenommen. (os)

0950

L o k a l :

brand im krankenhaus baumgartner hoehe

4 wien, 24.1. (rk) heute montag, den 24. jaenner, wurde um 7.59 uhr im krankenhaus baumgartner hoehe, pavillon 3, ein brand gemeldet. es handelt sich um die psychiatrische abteilung, wo in einem unbelegten krankensaal aus bisher unbekannter ursache ein brand ausgebrochen war, der sich rasch ausbreitete und die darueberliegenden geschosse gefaehrdete. um 8.11 uhr musste alarmstufe 2 gegeben werden. aus sicherheitsgruenden evakuierte das anstaltenpersonal 42 patienten aus den oberen stockwerken und brachte sie in sicherheit. um 8.16 uhr konnte der brand mit drei rohren und unter schwerem atemschutz unter kontrolle gebracht werden. derzeit werden nachloescharbeiten durchgefuehrt und glutnester ausgeraeumt. (mf)

wie die feuerwehr ergaenzend mitteilt, waren heute montag, kurz vor 8 uhr frueh, im erdgeschoss des pavillons 3 des psychiatrischen krankenhauses der stadt wien, 14, baumgartner hoehe 1 (1. psychiatrische abteilung) aus derzeit noch nicht feststellbarer ursache dort gelagerte schaumstoffmatratzen sowie verschiedene einrichtungsgegenstaende in brand geraten. die krankensaele im erdgeschoss waren unbelegt. im ersten stock waren 42 patienten untergebracht. sie wurden, nachdem die feuerwehr das total verqualmte stiegenhaus belueftet hatte, unter aufsicht des aertzlichen leiters des krankenhauses, dozent dr. s o l m s , von anstaltspersonal evakuiert und im nachbarpavillon 5 untergebracht. rund zwei drittel der patienten waren bettlaegerig.

im brandraum entstand totalschaden, die angrenzenden raeume und gaenge wurden zum teil schwer in mitleidenschaft gezogen. mit der brandursachenermittlung wurde die kriminaltechnische zentralstelle (bundesministerium fuer inneres) befasst. die raeumlichkeiten im parterre des pavillons 3 waren in letzter zeit adaptiert worden und sollten ab februar wieder fuer patienten zur verfuegung stehen.

(am)

1403

L o k a l :

=====

intervallverbesserung bei nordbrueckenbus

11 wien, 24.1. (rk) seit montag verkehren die autobusse ueber die nordbruecke in den spitzenzeiten in 8- statt wie bisher in 10-minuten-intervallen. die intervalle der provisorischen autobuslinie ueber die nordbruecke wurden damit dem gestiegenen fahrgastaufkommen angepasst. in den spitzenzeiten fahren rund 600 fahrgaeste pro stunde ueber die nordbruecke. die kapazitaet der linie liegt nunmehr bei rund 850 fahrgaesten in der stunde. (ger)

1140

stadtrat haller wuensche sieht in seinen ausfuehrungen der...
spezialfunktion im spitzenbereich, wobei er unter anderem auf den
zustand hinweist, dass mehr als 20.000 bedienstete - das sind 13 pro-
zent aller staetischen bediensteten - in gesundheitlichen beschaefi-
gung sind.

stadtrat haller wuensche sieht in seinen ausfuehrungen der...
die restriktionen bereits durchgefuehrten anpassungen auf den arbeits-
bereich gehoeht das wuener spitzenbereichs anpassungsplan auf
kuerzfristige gebiete beschränken zu muessen. (ger)

1140

strompreise - verlaengerung

11 wien, 24.1. (rk) die neuen strompreise werden in der rathaus-
korrespondenz vom 24. jaenner eigenschaefentlich erwaehnt.
die strompreise im haushalt-, gewerbe- und industriebereich
werden um 4,3 prozent von 26 auf 27,1 prozent pro kilowattstunde
in haushaltbereich und um 21,3 prozent von 22 auf 26,7 prozent pro
kilowattstunde. (ger)

1140

k o m m u n a l :

=====

wilhelminenspital:

neuer vorstand des pathologisch-bakteriologischen institutes

13 wien, 24.1. (rk) im wilhelminenspital wurde montag primarius dr. klaus k o f l e r als neuer vorstand des pathologisch-bakteriologischen institutes von personalstadtrat kurt h e l l e r und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in sein amt eingefuehrt. primarius dr. kofler tritt damit die nachfolge von dozent dr. oskar p e n d l an, der mehr als 40 jahre im staedtischen spitalsbereich, davon allein 28 jahre im wilhelminenspital, taetig war.

stadtrat heller widmete sich in seinen ausfuehrungen der personalsituation im spitalsbereich, wobei er unter anderem auf den umstand hinwies, dass mehr als 20.000 bedienstete - das sind 43 prozent aller staedtischen bediensteten - im gesundheitswesen beschaefigt sind.

stadtrat stacher nahm die amtseinfuehrung zum anlass, um auf die zahlreichen bereits durchgefuehrten massnahmen auf dem organisatorischen gebiet des wiener spitalswesens beziehungsweise auf kuenftige geplante massnahmen hinzuweisen. (z1)

1250

strompreise - berichtigung

12 wien, 24.1. (rk) die neuen strompreise wurden in der "rathaus-korrespondenz" vom 21. jaenner missverstaendlich angegeben. die arbeitspreise im haushalt-, gewerbe- und landwirtschaftstarif werden um 4,3 groschen von 86 auf 90,3 groschen pro kilowattstunde, im nachtstromtarif von 41 auf 45,3 groschen pro kilowattstunde erhoeht. (ger)

1148

k u l t u r :

=====

superschau auf der schallaburg

14 wien, 24.1. (rk) montag vormittag stellten vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und landesrat leopold gruenzweig die vom 14. mai bis 30. oktober auf der schallaburg bei melk stattfindende grossausstellung "das wiener buergerliche zeughaus" mit ruestungen und waffen aus fuenf jahrhunderten der presse vor.

in ihren einleitungsworten ging frau froehlich-sandner vor allem auf die frage ein, warum eine solche grossausstellung in niederoesterreich und nicht in wien stattfindet. die stadt wien habe vor ueber zehn jahren ein kulturprogramm beschlossen, in dem als besonders wichtiger punkt die vertiefung der bundeslaenderkontakte aufgenommen wurde. die infolge dieses programms durchgefuehrten aktionen haben grosse erfolge aufzuweisen. nicht nur bestritten die wiener symphoniker einen grossen teil der bregenzer festspiele, sondern auch eine reihe von ausstellungen waren von der stadt wien gemeinsam mit den bundeslaendern durchgefuehrt worden, so etwa die ausstellung "angelika kauffmann" in vorarlberg, "eggerlienz" gemeinsam mit tirol in wien und maubertsch in niederoesterreich. es waeren noch viele moeglichkeiten solcher zusammenarbeit offen, etwa ausstellungen ueber joseph haydn, ueber die tuerken oder ueber maria theresia. nicht zu uebersehen waere der aspekt, dass viele besucher dieser ausstellung in niederoesterreich aus wien kaemen.

landesrat leopold gruenzweig betonte, dass er sich von der ausstellung auf der schallaburg einen neuen hoehepunkt des ausstellungsgeschehens in niederoesterreich erwarte. er schilderte kurz den entwicklungsgang der schallaburg, deren wesentliche teile aus dem 11. jahrhundert und der renaissance stammen. sie befindet sich seit den sechzigerjahren im besitz des landes niederoesterreich und wurde mit einem kostenaufwand von 40 millionen restauriert, wovon zehn millionen aus bundesmitteln stammten. schon die eroeffnungsausstellung

1974 "renaissance in oesterreich" wurde von 320.000 menschen besucht, auch die folgenden zwei kleineren ausstellungen - 1975 "kostbarkeiten aus niederoesterreich" und 1976 "italienische kleinplastiken" zaehlten je rund 80.000 besucher. neben der erschliessung kulturell unterversorgter bereiche muesste auch der fremdenverkehrs-politische aspekt besonders beachtet werden, schloss der landesrat.

im anschluss erlaeuterte der direktor des historischen museums der stadt wien und wissenschaftlich verantwortliche der ausstellung dr. robert w a i s s e n b e r g e r die entwicklung des buergerlichen zeughauses, das von etwa 1400 bis 1848 die wehrfaehigkeit der wiener buergerschaft dokumentiert. die bestaende des zeughauses, die seit 1562 in einem eigenen haus, der jetzigen feuerwehrzentrale am hof untergebracht waren, bilden seit gruendung des historischen museums 1880 einen wesentlichen bestandteil seiner sammlungen. von den rund 6.000 objekten konnten bisher nur einige wenige stuecke aufgestellt werden. zum erstenmal wird es auf der schallaburg moeglich sein, rund 2.700 dieser ruestungen und waffen der oeffentlichkeit zuganglich zu machen. wesentliche gruppen des bestandes bilden die waffen der mittelalterlichen buergerschaft wiens, der tuerkenwaffen, die nach 1683 in die bestaende aufgenommen wurden, und der bewaffnungen der nationalgarde von 1848. die vorbereitungen zur ausstellung auf der schallaburg laufen, erklaerte direktor dr. waissenberger, seit sommer 1976, wobei vor allem umfangreiche restaurierungsarbeiten zu leisten waren.

der im historischen museum der stadt wien zustaeendige sachbearbeiter museumsrat dr. guenther duerigl stellte sodann der presse besonders schoene exponate der kommenden ausstellung vor. das wiener buergerliche zeughaus ist ja die bedeutendste staedtische waffensammlung der welt ueberhaupt. dies nicht nur wegen der qualitaet einzelner waffen, sondern wegen der geschlossenheit und vollstaendigkeit der ausruestung. er machte vor allem auf die einmalige sammlung von 68 setzartischen aufmerksam, von mittelalterlichen setzschilden also, die die fussoldaten vor der reiterei schuetzen sollten. in anderen europaeischen museen befinden sich insgesamt hoechstens zwei dutzend solcher schilde. grosse schwierigkeiten macht bei der restaurierung die zusammensetzung mittelalterlicher ruestungen. sie sind naemlich 1944 wegen der kriegswirren zerlegt und verlagert

worden. bisher konnten 41 dieser ruestungen wieder zusammengestellt werden. eine besondere raritaet bilden die fuerstenruestungen, die sich im buergerlichen zeughaus befinden. die wohl kostbarste ist jene kaiser ferdinand (roem) 1., in der er das beruehmte wiener neu-staedter blutgericht miterlebte, bei dem ein wiener buergermeister hingerichtet wurde. das zeughaus besitzt nebenbei auch die aeltteste gotische ruestung mitteleuropas, die albrecht (roem) 6. oder friedrich (roem) 3. zugeschrieben wird sowie einen helm kaiser rudolf (roem) 2. besonderes interesse duerfte auch die darstellung der beiden tuerkenbelagerungen wiens finden, die bisher immer nur von der wiener seite aus dargestellt wurden. auf der schallaburg wird auf grund der tuerkenwaffen und ihrer wissenschaftlichen auswertung auch versucht werden, die geschehnisse aus tuerkischer sicht darzustellen. (os)

1358

Landessanitätsdirektor Johann Koller: Probleme der Strahlbelastung und des Organismus
 Wiener Stadtwerke: 27 Lehrlinge frei gesprochen
 Festrechnung für städtische Spitäler
 Österreichisches Komitee für Sozialarbeit: Arbeitskreis für Probleme der Arbeiterkassen
 Letztes Stück Zeitschrift wird aus dem Stadtbücherei
 Aufsichtsrats-Neuwahlung in Finanzämtern
 Neue Medaille für besonderen Einsatz in gefährlichen Situationen
 53. Sitzung der Gemeinderätlichen Stadtplanungskommission - Donaurenne und Treibenbrücke
 Schule: Schlüssel zu mehr Lebensqualität
 Bewilligungen für die S-Bahn
 Chef von Dienst: 42 000/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeiten: Pausen